

Eine gute Magnesiumversorgung senkt Ihr Schlaganfall-Risiko...

[um 40%]



[Quelle:]

Dr. Ulrich Fricke

Vitalstoffexperte, Diplom-Biologe und Chefredakteur

Es gibt etwas, das Sie unbedingt wissen sollten! ...

Zum Beispiel gibt es etwas, das Sie nicht nur von zahlreichen Beschwerden befreien kann, von denen Sie dachten, dass sie „altersbedingt“ sind:



Es gibt etwas, das Sie einfach und effektiv vor Krankheiten, unter denen die meisten Menschen ab 60 Jahren leiden, schützen kann:

Ich spreche nicht nur von kleinen Zipperlein ..., ich spreche davon, dass Sie sich ohne giftige Tabletten vor Bluthochdruck, Demenz, Depressionen, Diabetes, Herzrhythmusstörungen, Arterienverkalkung, Osteoporose, vor einem tödlichen Schlaganfall schützen – oder sogar von manchen Krankheiten BEFREIEN können!

Die meisten Ärzte haben dieses Mittel „vergessen“, weil es von keiner Pharma-Firma offiziell als Medikament vertrieben wird ...

[Doch es gibt tatsächlich ein geheimes und unterschätztes „Wundermittel“ ...](#)

... das nur wenige mit diesen Krankheiten in Zusammenhang bringen. Weil sie glauben, dass es gerade einmal gut genug dafür ist, Wadenkrämpfe zu lindern. Doch:

Ich möchte, dass Sie die wahre Wirkung dieses Wunderstoffes kennen:

Stellen Sie sich dazu bitte einmal vor, Ihr Herz rast plötzlich spürbar schnell. Es pocht in der Brust und Sie haben Kopfschmerzen. Da Sie dieser Zustand sehr beunruhigt, begeben Sie sich vorsichtshalber direkt in ein Krankenhaus zu Notaufnahme. Dort angekommen verabreicht der diensthabende Arzt Ihnen sofort eine Infusion. Doch diese Infusion ist kein teures Medikament eines Pharma-Herstellers – es ist nichts anderes als:



Sie haben richtig gelesen: Dieses „einfache“ Mineral wird in der Notfallmedizin nicht nur bei Herzrhythmusstörungen eingesetzt. Von der *European Society of Cardiology* wird es zur Erstbehandlung bei Herzinfarkt und zur Vorbeugung eines plötzlichen Herztodes empfohlen. Aber auch bei Asthma-Anfällen, Alkoholentzugstherapien, Medikamenten-Vergiftungen und bei vorzeitigen Wehen ist eine Magnesiumtherapie oft die erste Wahl. Und: 80 % der Patienten auf einer Intensivstation leiden unter Magnesiummangel. Auch das beweist:

Magnesium macht sich erst extrem bemerkbar, wenn es Ihnen wirklich fehlt!

Ob Kopfschmerzen, Migräne, Herzrasen, Krämpfe, Unruhe, Konzentrationsschwierigkeiten, Schwindel, Durchfall ... die Liste der Anzeichen für Magnesiummangel ist lang! Experten bezeichnen Magnesiummangel als die „stille“, schleichende Volkskrankheit Nr. 1, (siehe beiliegende Sonderausgabe!) weil es drei große Besonderheiten des Magnesiums gibt:

- **Unser Körper kann es nicht selbst herstellen, wir müssen es mit der Nahrung aufnehmen,**
- **unsere Nahrung enthält jedoch durch ausgelaugte Böden immer weniger Magnesium,**
- **zig „Magnesiumräuber“ ziehen uns im Alltag das lebenswichtige Mineral aus dem Körper,**

... und es kommt noch ein ganz wichtiger Punkt hinzu: Menschen ab 60 sind besonders gefährdet, da mit zunehmenden Alter die Fähigkeit des Körpers abnimmt, Nahrungs-Magnesium aus dem Darm aufzunehmen ...

Was können Sie also tun, damit Sie optimal versorgt sind?